

Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen 2017/18

Am 13. Dezember fand wieder der schulinterne Vorlesewettbewerb der 6.Klassen statt. Nach dem Durchlauf innerhalb der Klassen, für den sich alle Schülerinnen und Schüler sehr gut vorbereitet hatten und bei dem viele interessante Bücher vorgestellt wurden, qualifizierten sich in der 6a Augustin Beger und Paula Wollweber, in der 6b waren Marie Prange und Charlotte Langenscheidt die Siegerinnen. Leider war Charlotte am Entscheidungstag krank. Sie hätte „Das doppelte Lottchen“ von Erich Kästner vorgestellt. Schon früher gab es Trennungen und Kinder, die darunter litten. Glücklicherweise kommt es bei Kästner durch den Mut der Schwestern und die Vernunft der Eltern zu einem guten Ende. Und Humor fehlt in Kästners Kinderbüchern auch nie.

So wurde das Rennen diesmal nur unter drei Teilnehmer/innen ausgetragen. Augustin las aus dem Buch „Ein Elefant für Muthu“ der britischen Autorin Carolyn Sloan, die selbst sieben Jahre in Indien gelebt hat. Sie erzählt die Geschichte eines indischen Jungen, dessen größter Wunsch es ist, wie sein Vater Elefantenführer zu werden. Da Muthu der Meinung seines Vaters nach zu klein und zart für diesen Beruf ist, muss er sich erst beweisen. Das gelingt ihm schließlich, denn er ist – modern ausgedrückt –ein „Elefantenflüsterer“, d.h. er hat ein besonderes Einfühlungsvermögen und kann auch mit schwierigen Tieren gut umgehen, was er in einer gefährlichen Situation zeigt.

Paula stellte das Buch „Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün vor, mittlerweile schon fast ein Jugendbuchklassiker. Eine Gruppe von Freunden erlebt kleinere und größere Abenteuer, entzweit sich anfangs aber fast über die Frage, ob ein Junge im Rollstuhl Mitglied bei ihnen werden kann. Die Kinder merken aber schnell, was für einen guten und klugen Kameraden sie gefunden haben. Dramatisch wird es, als sie einer Diebesbande auf die Spur kommen, bei der der große Bruder des einen Jungen eine führende Rolle spielt.

Marie hatte das Buch „Plötzlich unsichtbar“ der britischen Autorin Liz Kessler gewählt, in dem spannend und mit Fantasy-Elementen die Geschichte eines Mädchens und ihrer Freunde erzählt wird, die sich plötzlich unsichtbar machen können. Sie geraten in gefährliche Situationen und ihre Freundschaft wird auf die Probe gestellt.



Von links nach rechts: Paula Wollweber, Marie Prange, Augustin Beger

Nachdem die drei Kandidaten auch noch aus einem Fremdtext vorgelesen hatten, oblag es der Jury, über die beste Gesamtleistung zu befinden. Nina Gellrich aus der 9a sowie Anna Schultz und Maarten Witzke (beide 9b) kürten Marie mit begründeten Argumenten zur Siegerin. Herzlichen Glückwunsch! Schon bald geht es in die nächste Runde auf Stadtebene. Wir drücken die Daumen! Alle Teilnehmer bekamen wieder großzügige Büchergutscheine vom Förderverein. Auch dafür herzlichen Dank!

K. Dietmann



Von links nach rechts: Nina Gellrich, Maarten Witzke, Anna Schultz